

FUSSBALL

1. Liga, Gruppe 4

Nachtragsspiel, 15. Runde: Eschen/Mauren - Widnau 1:3 (0:2).

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Vaduz, Altstetten, YF Juventus Zürich, etc.

2. Liga, Gruppe 1

SC Brühl - FC Fortuna SG 0:3, FC Wittenbach - FC St. Margrethen 0:1, FC St. Otmar - FC Landquart 2:1, FC Flums - Chur 97 1:1, FC Bonaduz - FC Winkeln SG 0:2, FC Balzers - FC Schaan 2:2.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like FC St. Margrethen, FC Winkeln SG, SC Brühl, etc.

3. Liga, Gruppe 2

FC Walenstadt - FC Bad Ragaz 3:1, FC Sargans - FC Eschenbach 6:2, FC Niederurnen - FC Trübbach 2:2, FC Mels - FC Triesen 2:3, FC Näfels - Vaduz II 3:0.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like FC Walenstadt, FC Triesen, FC Sargans, etc.

3. Liga, Gruppe 3

FC Staad - FC Altstätten 0:1, FC Rüthi - FC Buchs 0:1, FC Au-Heerbrugg - FC Diepoldsau 0:4, FC Appenzell - FC Ruggell 0:3, Ruggell - Grabs 1:4.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like FC Grabs, FC Altstätten, FC Rüthi, etc.

Erneute Niederlage



Auch in der zweiten Rückrunden-Partie gab es für Vaduz II in der 3. Liga keine Punkte. Die Residenzler unterlagen in Näfels mit 0:3.

In der 2. Halbzeit machte Vaduz II Druck, doch gute Chancen konnten nicht verwertet werden. In der 67. Minute liess das Tor von Georg Zug die Hoffnungen auf einen Auswärtssieg gewaltig sinken.

Vaduz II: Gassner, Ziegler, Seger, Neuss, Weber, Fremuth (Antonelli), Boss (Sklarski), Beketsi, Foser, Wolf (Kajtajaj), Keel.

USV: Letzte Chance nicht genutzt

Blamable 1:3 (0:2)-Niederlage im Lokalkampf gegen den FC Widnau

Nein. Das war nicht der USV, der am letzten Sonntag gegen den Tabellenführer Vaduz noch so gekämpft hat.



Nach der 1:3-Niederlage gegen Widnau dürften die Erstliga-Tage des USV gezählt sein. (Bild: Ingrid Delacher)

Herbert Oehri

Widnau war - insbesondere in der 1. Halbzeit - die klar bessere Elf. Ihr spürte man an, dass es noch um etwas ging, denn auch sie waren vor dem Spiel vor dem Abstieg noch nicht gerettet.

Hier muss man auch die Taktik der Bischofsberger-Elf kritisieren. Sie sass zu weit hinten, rückte bei Gegenstössen nicht oder nicht schnell genug auf.

ausgeht, zuhause spielt und die letzte Chance hat, muss man angreifen. Und das hat die USV-Elf leider nicht getan.

Im 2. Abschnitt tat sich lange nichts, abgesehen von der glänzenden Abwehr Heeb's auf einen Solovorstoss des gefährlichen Widnauer Stürmers Milijovic.

Widnau war cleverer

Anstatt das 2:1 für den USV erzielen (die cleveren Rheintaler, die seit der ersten Begegnung im Herbst 1999 enorme Fortschritte

gemacht haben, das 0:3. Dies war in der 80. Minute. Nur vier Minuten später profitierte De Monte von einem Fehler in der Widnauer Deckung und verkürzte auf 3:1.

Der Sieg des FC Widnau geht völlig in Ordnung. Die Rheintaler waren dem USV-Team in allen Belangen überlegen.

Damit ist der USV nach nur einjähriger Zugehörigkeit zur 1. Liga wohl in die neu geschaffene 2. Liga Interregional abgestiegen.

Telegramm

Sportpark Eschen-Mauren, ca. 400 Zuschauer, ideale Bedingungen, SR P. Wirthner, Zürich; LR: M. Höppli, Kloten; M. Chatzidakis, Zürich. Bemerkungen: USV ohne Blumenthal, Staub R., Mörzler, Staub M., Gasster (alle verletzt); Widnau ohne Kessler; auf der USV-Bank Mayr und Bieberschulte M.; Milijovic (Widnau/42.) verschießt Elfmeter, Gelb für Ender und Schräber sowie für Prattes; Eckenverhältnisse: 5:3. USV Eschen-Mauren: Heeb, Trautwein, Burgmeier, Stocker (Ofentausek), Salihagic, De Monte, Bieberschulte St., Kopf, Schraner (Robert), Dügg, Ender (Halber). FC Widnau: Agosti, Prattes, Spirig, Tomas Jäger, Matile, Müller, Milijovic (Stidli), Kühnis, Kendlbacher (Thönig), Rankovic (Huber), Kostomirski. Tore: 3. Min. 0:1 Milijovic; 7. Min. 0:2 Matile, 80. Min. 0:3 Huber, 84. Min. 3:1 De Monte.

Kein Sieger im 2.-Liga-Derby

Fussball: Gerechtes 2:2-Unentschieden zwischen Balzers und Schaan

In einem teilweise recht unterhaltsamen Spiel trennten sich der FC Balzers und der FC Schaan nach 90 Minuten mit 2:2. Während Schaan in Halbzeit eins leichte Vorteile besass, bestimmte Balzers im zweiten Durchgang mehrheitlich das Geschehen.

Oliver Beck

Beide Teams kamen nur langsam auf Touren. Den ersten zaghaften Torschuss feuerte Schaans Wille ab, doch der Ball war für FCB-Goalie Nüesch eine leichte Beute. Schaan wirkte in der Anfangsphase engagierter und bemühte sich, Möglichkeiten herauszuspielen.

Eine heikle Situation dann in der 32. Minute: Der Schaaner Krainz fiel im Strafraum der Gastgeber. Es roch nach Elfmeter, doch der Schiedsrichter liess sich von den Schaaner Protesten nicht beeindrucken und entschied auf Weiterspielen.

Tore satt in der 2. Halbzeit

Die Schaaner kamen mit mehr Schwung aus der Kabine. Lingg zielte mit seinem Distanzschuss haarscharf am rechten Pfosten vorbei. In

der 50. Minute konnten sich die FCS-Kicker über die verdiente Führung freuen. Krasniqi stand nach einer Hereingabe von rechts allein auf weiter Flur und musste den Ball nur noch einschieben.

Die Platzherren erhöhten den Druck merklich. In der 65. Minute ertönte ein Pfiff: Daniel Frick wurde im Strafraum der Schaaner gefoult, was der Schiedsrichter mit einem

Strafstoß ahndete. Zech liess sich diese Chance nicht nehmen und verwandelte sicher zum 1:1. Balzers hatte nun eindeutig Oberwasser. Schaan wurde immer weiter in die eigene Hälfte zurückgedrängt. In dieser Phase brachten die Gäste nichts Gescheites mehr zustande. Die Abel-Elf produzierte dumme Fehler am Laufmeter, während die Platzherren mit Elan nach vorne spielten. Nachdem Christoph Fricks schöne Einzelleistung in der 70. Minute noch nicht von Erfolg gekrönt war, hatten die Balzner sechs Minuten später mehr Glück: Mittels Brust beförderte Daniel Frick den Ball zum hochverdienten 2:1 über die Linie. Nun schien der FCB das Spiel sicher nach Hause zu schaukeln, doch eine Unaufmerksamkeit in der Abwehr bescherte den Schaaner in der 80. Minute das überraschende 2:2. Da hatte sich die Heimmannschaft ein riesiges (Oster-)Ei ins Nest legen lassen! Nach dem Ausgleich versuchten beide Teams noch den Siegtreffer zu erzielen, aber ein Tor wollte nicht mehr fallen.



Das Derby-Remis bringt beide Teams nicht voran. (Bild: Ingrid Delacher)

Telegramm

Sportplatz Schaan, ca. 200 Zuschauer, gute Bedingungen, SR P. Wirthner, Zürich; LR: M. Höppli, Kloten; M. Chatzidakis, Zürich. Bemerkungen: Schaan ohne Blumenthal, Staub R., Mörzler, Staub M., Gasster (alle verletzt); Balzers ohne Kessler; auf der Schaaner Bank Mayr und Bieberschulte M.; Milijovic (Widnau/42.) verschießt Elfmeter, Gelb für Ender und Schräber sowie für Prattes; Eckenverhältnisse: 5:3. Schaan: Heeb, Trautwein, Burgmeier, Stocker (Ofentausek), Salihagic, De Monte, Bieberschulte St., Kopf, Schraner (Robert), Dügg, Ender (Halber). FC Balzers: Agosti, Prattes, Spirig, Tomas Jäger, Matile, Müller, Milijovic (Stidli), Kühnis, Kendlbacher (Thönig), Rankovic (Huber), Kostomirski. Tore: 3. Min. 0:1 Milijovic; 7. Min. 0:2 Matile, 80. Min. 0:3 Huber, 84. Min. 3:1 De Monte.